

WSU-Tri Team: Starke Präsenz beim Heimrennen 12 Athleten beim Sassenberger Triathlon am Start

Im Vorfeld des 35. Sassenberger Triathlons war das Wetter ein ganz großes Thema; denn Regen, Wind und Kälte sind keine Freunde des Triathlonsports. Letztendlich blieb es trocken, der Wind war eingeschlafen und selbst die Sonne ließ sich ganz unverhofft blicken. Erstmals seit Jahren war beim Schwimmen durch den Feldmarksee aufgrund der zuletzt regnerischen und kühlen Witterung das Tragen eines Neoprenanzuges wieder erlaubt. Für viele Triathleten ein großer Vorteil, sind sie doch mit den Neoprenanzügen spürbar schneller im Wasser unterwegs.

Elf von zwölf Teilnehmern des WSU Tri-Teams kamen auf den verschiedenen Distanzen erfolgreich ins Ziel. Iris Elkmann nutzte die Mitteldistanz (1,9 km Schwimmen, 89 km Radfahren und 20 km Laufen) als willkommene Vorbereitung für die Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii am 14. Oktober. Als 7. im Gesamtklassement gewann sie ihre Altersklasse in einer Zeit von 5:11:32. Ebenfalls eine sehr starke Leistung zeigte Leah Große Inkrott. Mit einer Zeit von 5:17:29. finishte sie als 2. in ihrer Altersklasse und gesamt 11. Sven Langer musste auf der gleichen Strecke nach einer Fahrradrunde aufgeben.

Christina Nüßing zeigte auf der Olympischen Distanz (1,5 km Schwimmen, 44 km Radfahren, 10 km Laufen) ebenfalls eine starke Leistung. Trotz Problemen mit dem Reißverschluss ihres Neoprenanzuges im Wechselraum belegte sie im Gesamtklassement der Frauen mit einer Zeit von 2:34:48 den vierten Gesamtplatz und gewann damit ihre Altersklasse.

Die meisten Starter des WSU Tri-Teams gingen über die Volksbank-Distanz (700 m Schwimmen, 23 km Radfahren und 5,4 km Laufen) ins Rennen. Eine absolut außergewöhnliche Leistung vollbrachte dabei Franz-Josef Strotmeier, der nach einem Reifendefekt in Füchtorf einen Teil der Radstrecke barfuss zu Ende bringen musste. Im Zielbereich und nach knapp 2 Stunden Wettkampf freute er sich über die wohlverdiente Fuß-Massage. Auch die weiteren Starter Bodo Durchholz (1:39:42), Peter Leifer (1:33:25), Alexander Reinker (1:29:12), Burkhard Schulte-Bories (1:33:27), Norbert Zumdieck (1:23:22), Catherina Bock (1:53:02) und Andreas Masuch (1:42:32) zeigten beim Heimat-Triathlon gute Leistungen. Darüber hinaus ist auch noch bemerkenswert, dass Peter Leifer zum 30. Mal in ununterbrochener Reihenfolge an diesem sehr gut organisierten Wettbewerb teilgenommen hat.

